

Informationsblatt für das BMBWF zur österreichweiten Jugendstudie

Lebenswelten 2020

Werthaltungen junger Menschen in Österreich

Ein Gemeinschaftsprojekt der Pädagogischen Hochschulen Österreichs

3.5.2021



Zum Ziel

Die Jugendstudie der österreichischen Pädagogischen Hochschulen gibt einen fundierten Einblick in die unterschiedlichen Lebenswelten junger Menschen in Österreich. Wie sehen Jugendliche ihre Zukunft? Welche Ziele haben sie? Was ist ihnen wichtig? Was erwarten sie von einer Partnerschaft? Wie wichtig ist ihnen ihre schulische Ausbildung? Was tun sie in ihrer Freizeit und welche Erwartungen haben sie an ihren künftigen Beruf? Diese und andere Fragen sind zentrale Themenfelder der österreichweit repräsentativen Jugendstudie, die auf Initiative des Forums Forschung der Österreichischen Pädagogischen Hochschulen erstellt wurde. Die Studie „Lebenswelten –

Werthaltungen junger Menschen in Österreich“ wird im Juni 2021 im StudienVerlag Innsbruck erscheinen.

Zur Zielgruppe, zum Erhebungsinstrument und zur Datenerhebung

Zielgruppe der Jugendstudie waren Jugendliche ab 14 Jahren der achten bis zehnten Schulstufe in allen Schultypen (mit Ausnahme der Sonderschulen). Die Bruttostichprobe mit österreichweit 1.103 Klassen mit 23.186 Schülerinnen und Schülern berücksichtigte die Merkmalsschichtung Bundesland, Schultyp sowie Geschlecht.

Über ein standardisiertes internetbasiertes Rückmeldeinstrument wurden von März bis Juli 2020 die Befragungen im Klassenverband durchgeführt. Der Kernfragebogen beinhaltete 183 inhaltliche Items und 23 Hintergrunditems zu Geschlecht, Schultyp, Bildungshintergrund, sozioökonomischer Hintergrund, Herkunftsland, Familiensprache und Wohnregion. Zusätzlich hatte jedes Bundesland ca. 60 interessensspezifische Zusatzfragen.

Nach Bereinigung des Datensatzes konnten die Rückmeldungen von 14.432 Schülerinnen und Schülern zur Auswertung herangezogen werden. Die Ergebnisse sind repräsentativ für Jugendliche ab 14 Jahren der 8. | 9. | 10. Schulstufen an allen Schulen in Österreich und im jeweiligen Bundesland.

Zum Inhalt

Freizeit, Freunde und Beruf

Freizeit | Freundinnen und Freunde | Erwartungen an Arbeit und Beruf

Zukunftserwartungen und Werthaltungen

Zukunftsperspektiven und Ängste | Werthaltungen und Wertorientierungen | Erwartungen an eine Partnerschaft | Haltungen zu Religion und Glaube

Lebensgefühl und Gesundheit

Gesundheitliches Wohlbefinden | Zusammenhänge von Schule und gesundheitlichem Wohlbefinden

Politik, Demokratie und Zusammenleben

Politisches Interesse und Haltungen zu Demokratie | Integration und Zusammenleben

Lebenswelt Schule

Bildungsziele | Bedeutung und Erleben von Schule | Hilfe bei schulischen Problemen | Zusammenhänge von schulischen und weiteren Aspekten

Zur Nutzung der Ergebnisse

- Die österreichweite Jugendstudie wird im Juni 2021 unter dem Titel „Lebenswelten – Werthaltungen junger Menschen in Österreich im StudienVerlag Innsbruck erscheinen.
- In mehreren Bundesländern werden die Daten für bundeslandspezifische Jugendstudien genutzt.
- Das Bundesministerium/die Bundesländer/Bildungsdirektionen erhalten für das jeweilige Bundesland einen tiefen Einblick in die Lebenswelten Jugendlicher.
- Die Ergebnisse können für die Weiterentwicklung der Jugendarbeit und der Schule genutzt werden.
- Die Pädagogischen Hochschulen bieten Workshops zur Interpretation der Ergebnisse.
- Erkenntnisse aus der Jugendstudie werden in die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrpersonen einfließen.
- Die Autor/innen werden vertiefende Beiträgen in wissenschaftlichen Zeitschriften publizieren.
- Die Autor/innen werden die Ergebnisse auf wissenschaftlichen Tagungen mit der wissenschaftlichen Gemeinschaft diskutieren.

Zu den Autorinnen und Autoren

Wissenschaftliche Leitung

Dr. habil. Gudrun Quenzel leitet das Institut für Bildungssoziologie an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Jugend, Bildungsarmut, soziale Ungleichheit und Gesundheit. Seit 2006 ist sie im Leitungsteam der deutschen Shell Jugendstudien. Sie ist im Herausgeberteam der Zeitschrift „Diskurs Kindheits- und Jugendforschung“ und Koautorin des Lehrbuchs „Lebensphase Jugend“ (Beltz Juventa). Zu ihren aktuellen Publikationen gehört das Handbuch Bildungsarmut (VS Springer).

Koordination

Dr. Gabriele Böheim-Galehr war von 2007 bis 2019 Vizerektorin für Forschung an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg. In Zusammenarbeit mit dem Referat für Jugend und Familie im Amt der Landesregierung und in Abstimmung mit der Schulaufsicht hat sie zwei Vorarlberger Jugendstudien federführend geleitet, die 2011 und 2017 im Studienverlag Innsbruck erschienen sind. Das Gemeinschaftsprojekt der österreichischen Pädagogischen Hochschulen knüpft an diese Jugendstudien an.

Vielfältige Forschungsexpertise der Herausgeber/innengruppe

„Jugendforschung Pädagogische Hochschulen Österreichs“

Burgenland	PH Burgenland	IL Dr. Herbert Gabriel
Kärnten	PH Kärnten	Dr. Daniel Wutti
Niederösterreich	PH Niederösterreich	Dr. Gregor Jöstl
Oberösterreich	PH Oberösterreich	Dr. Christoph Weber
	PH der Diözese Linz	Dr. habil. Alfred Weinberger
Salzburg	PH Salzburg	Dr. Herbert Neureiter
Steiermark	PH Steiermark	Dr. Martin Auferbauer
	KPH Graz	DDr. Renate Strassegger-Einfalt
Tirol	PH Tirol	Dr. Paul Resinger
	KPH Edith Stein	Mag. Ursula Rudigier
Vorarlberg	PH Vorarlberg	Dr. habil. Gudrun Quenzel
		Dr. Gabriele Böheim-Galehr
		Mag. Katharina Meusburger
		Mag. Martina Ott
		Dr. Helga Kohler-Spiegel
Wien	PH Wien	Mag. Helga Grössing
	KPH Wien/Krems	Dr. Doris Lindner
	HAUP	Dr. habil. Leopold Kirner